

Modulhandbuch für den Master-Studiengang „Management im Gesundheitswesen“

Zuletzt aktualisiert am: 18.03.2026

SPO 01/2017

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Studiengangs	2
Inhaltliches Profil und Relevanz des Studiengangs	2
Kompetenzprofil der Absolvent:innen	2
Berufliche Handlungsfelder.....	2
Didaktisches Konzept des Studiengangs.....	3
Modulplan	4
Modulbeschreibungen	5
Modul 01 – Betriebswirtschaftliche und gesundheitsökonomische Grundlagen	5
Modul 02 – Kosten- und Leistungsrechnung	8
Modul 03 – Investitions- und Finanzmanagement.....	11
Modul 04 – Controlling	14
Modul 05 – Personalmanagement.....	17
Modul 06 – Organisationsentwicklung	19
Modul 07 – Kommunikations- und Führungstraining.....	21
Modul 08 – Arbeitsrecht	24
Modul 09 – Strategisches Management	26
Modul 10 – Projektmanagement und Changemanagement.....	29
Modul 11 – Qualitätsmanagement und Risikomanagement.....	32
Modul 12 – Marketing im Gesundheitswesen.....	34
Modul 13 – Sozialversicherungsrecht.....	37
Modul 14 – Summer School.....	39
Modul 15 – Masterarbeit mit Kolloquium	41
Impressum	42

Beschreibung des Studiengangs

Inhaltliches Profil und Relevanz des Studiengangs

Der berufsbegleitende Masterstudiengang *Management im Gesundheitswesen* an der Hochschule Magdeburg-Stendal richtet sich an Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, die ihre Kompetenzen in Management, Ökonomie und Führung vertiefen und Leitungsaufgaben übernehmen wollen. Er ist auf vier Semester ausgelegt und vermittelt praxisnahes Wissen in betriebswirtschaftlichen Grundlagen, Personal- und Organisationsentwicklung sowie strategischem Management in gesundheitsbezogenen Einrichtungen. Schwerpunkte des Curriculums liegen dabei in den Bereichen Finanzierung, Controlling, Organisations- und Personalentwicklung, sowie Arbeits- und Sozialversicherungsrecht. Der Studiengang fördert analytische Fähigkeiten zur Lösung komplexer Problemstellungen im Gesundheitssektor und qualifiziert für verantwortungsvolle Positionen im operativen wie strategischen Management. Durch die berufsbegleitende Struktur lässt sich das Studium mit der beruflichen Tätigkeit vereinbaren. Die erlernten Kompetenzen lassen sich unmittelbar auf den beruflichen Kontext übertragen. Die Inhalte sind an den Anforderungen des Arbeitsmarktes im Gesundheitswesen ausgerichtet und stärken die Handlungssicherheit der Absolvent:innen in dynamischen, interdisziplinären Arbeitsfeldern.

Kompetenzprofil der Absolvent:innen

Absolvent:innen des berufsbegleitenden Masterstudiengangs *Management im Gesundheitswesen* an der Hochschule Magdeburg-Stendal verfügen über ein differenziertes Kompetenzprofil, das sie für anspruchsvolle Leitungs- und Führungsaufgaben im Gesundheits- und Sozialwesen qualifiziert. Sie besitzen vertiefte fachliche Kompetenzen zur Weiterentwicklung der strategischen, sozialen und operativen Prozesse von Organisationen. Sie verbinden gesundheitsökonomisches Wissen mit praxisrelevanten betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen und sind in der Lage, komplexe Problemstellungen in dynamischen Versorgungs- und Organisationsstrukturen analytisch zu durchdringen und lösungsorientiert zu bearbeiten. Darüber hinaus beherrschen sie kommunikative und soziale Kompetenzen für verantwortungsvolle Führungs- und Koordinationsaufgaben. Absolvent:innen können Entscheidungen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und ethischer Aspekte fundiert treffen und tragen so wesentlich zur effizienten Gestaltung und Weiterentwicklung von Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens bei. Ihre Qualifikation eröffnet ihnen vielfältige Tätigkeitsfelder im operativen wie strategischen Management.

Berufliche Handlungsfelder

Absolvent:innen des berufsbegleitenden Masterstudiengangs *Management im Gesundheitswesen* an der Hochschule Magdeburg-Stendal sind für ein breites Spektrum anspruchsvoller Tätigkeiten im Gesundheits- und Sozialwesen qualifiziert. Sie übernehmen operative oder strategische Management- und Führungsaufgaben in Einrichtungen unterschiedlicher Trägerstrukturen, wie Krankenhäusern, Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der ambulanten Versorgung, sozialen Diensten oder gesundheitspolitischen Institutionen.

Durch die Verbindung von betriebswirtschaftlichem Know-how, gesundheitsökonomischen Analysen und organisatorischen Kompetenzen sind sie in der Lage, betriebliche Abläufe zu steuern, Prozesse weiterzuentwickeln sowie Ressourcen effizient einzusetzen. Darüber hinaus eröffnen sich Einsatzfelder im Qualitäts- und Risikomanagement, Controlling und Personalmanagement ebenso wie in der Projekt- und Organisationsentwicklung. Die Absolvent:innen tragen so zur effektiven Gestaltung und Verbesserung von Versorgungs- und Managementprozessen im Gesundheitswesen bei.

Didaktisches Konzept des Studiengangs

Das didaktische Konzept des berufsbegleitenden Masterstudiengangs *Management im Gesundheitswesen* an der Hochschule Magdeburg-Stendal verbindet theoretisch fundierte Wissensvermittlung mit praxisorientierten Lerneinheiten. Die Organisation des Studiums ermöglicht die qualifizierende Weiterbildung neben der beruflichen Tätigkeit. Die Module sind thematisch aufeinander abgestimmt und greifen zentrale Management-, Gesundheits- und Organisationsfelder auf, die in Präsenz- und Selbstlernphasen einander abwechseln.

Die Präsenzphasen finden in kompakten Blockveranstaltungen in der Regel freitags und samstags statt, um eine berufsbegleitende Teilnahme zu gewährleisten. An den Präsenztagen werden fachliche Inhalte interaktiv mit Fallstudien, Diskussionen und anwendungsbezogenen Aufgaben vertieft. Ergänzend dienen Studienmaterialien, Literaturempfehlungen und praxisnahe Aufgaben in Selbstlernphasen der eigenständigen Auseinandersetzung mit der Thematik. Die Kombination aus strukturierten Präsenzangeboten, beruflicher Praxis und selbstgesteuertem Lernen fördert eigenverantwortliches Studieren und unterstützt die unmittelbare Übertragung der erarbeiteten Inhalte in den beruflichen Alltag. Die Masterarbeit mit Kolloquium, in der wissenschaftliches Arbeiten und praxisnahe Problemstellungen verknüpft werden, finalisieren das Studium.

Modulplan

	Semester- und Modulinhalte	A	PS	SWS	PL	C
1. Semester	Finanzen in Einrichtungen des Gesundheitswesens		74	4,353		21
Modul 01	Betriebswirtschaftliche und gesundheitsökonomische Grundlagen	V, S	23	1,353	K	6
Modul 02	Kosten- und Leistungsrechnung	V, S	17	1	K	5
Modul 03	Investitions- und Finanzmanagement	V, Ü	17	1	K	5
Modul 04	Controlling	V, S	17	1	K	5
2. Semester	Personal in Einrichtungen des Gesundheitswesens		74	4,353		21
Modul 05	Personalmanagement	V, S	17	1	H	5
Modul 06	Organisationsentwicklung	V, S	17	1	EA*	5
Modul 07	Kommunikations- und Führungstraining	V, S	23	1,353	GP*	6
Modul 08	Arbeitsrecht	V, S	17	1	K	5
3. Semester	Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens		91	5,353		26
Modul 09	Strategisches Management	V, S	17	1	EA*	5
Modul 10	Projektmanagement und Changemanagement	V, S	23	1,353	GP*	6
Modul 11	Qualitätsmanagement und Risikomanagement	V, S	17	1	H	5
Modul 12	Marketing im Gesundheitswesen	V, S	17	1	M	5
Modul 13	Sozialversicherungsrecht	V, S	17	1	EA*	5
4. Semester	Master-Arbeit		35	2,058		22
Modul 14	Summer School	V, S, Ü	25	1,470	GP*	6
Modul 15	Master-Arbeit mit Kolloquium		10	0,588	MA+Ko	15+1
	Summe 1. – 4. Semester		274	16,117		90

Modulbeschreibungen

Modul 01 – Betriebswirtschaftliche und gesundheitsökonomische Grundlagen		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	1
		Credits	6
Modulverantwortliche: Dr. Katharina Lima de Miranda		SWS	1,353
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 150 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 23 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 127 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verständnis Die Studierenden - erkennen das Gesundheitswesen als ein Geflecht aus medizinischen, ökonomischen und politischen Tatbeständen und Interessenlagen, - verstehen die betriebswirtschaftlichen Besonderheiten, mit denen sich Unternehmen im Gesundheitswesen konfrontiert sehen, - haben einen Überblick über das deutsche Gesundheitswesen einschließlich seiner Finanzierungsarten und kennen die mikro- und makroökonomischen Einflüsse des Gesundheitswesens auf die deutsche Volkswirtschaft, - erkennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher ökonomischer Steuerungsmechanismen aus ökonomischer Perspektive und - kennen die Verfahren der ökonomischen Evaluation von Gesundheitsleistungen und gesundheitspolitischen Maßnahmen und können deren Ergebnisse bewerten. Kompetenzen Die Studierenden können - gesundheitspolitische Maßnahmen vor dem Hintergrund eines Zielkonfliktes zwischen den Zielen Effizienz und Gerechtigkeit analysieren und eigene Vorschläge für eine effiziente Gesundheitspolitik entwickeln, - unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Gesundheitswesens betriebswirtschaftliche Konzepte für Anbieter von Gesundheitsleistungen anwenden, - das volkswirtschaftliche Instrumentarium zur Analyse von Allokations- und Wohlfahrtsveränderungen auf dem Gesundheitsmarkt anwenden, - Aussagen über Ursachen und Wirkungen von partiellem Marktversagen auf Gesundheitsmärkten treffen, - die Wirkungen von Veränderungen der Finanzierung von Gesundheitsleistungen einschätzen, - auf Informationsasymmetrien beruhende Probleme für Gesundheitsdienstleister analysieren und geeignete Gegenmaßnahmen konzipieren und - Stärken und Schwächen der Kosten- und Nutzenanalyse in der Gesundheitsökonomik darstellen sowie diese anwenden.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☐ Sozialkompetenz		

	☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Diskussion
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung
Lehrinhalte	Einführung in die Analyse des Gesundheitswesens - Gesundheitsökonomik an der Schnittstelle von Medizin, Wirtschaft und Politik - Aufgaben und Institutionen des Gesundheitswesens - Empirischer Überblick über das deutsche Gesundheitswesen Volkswirtschaftliche Analyse von Märkten im Gesundheitswesen - Angebot an und Nachfrage nach Gesundheitsleistungen - Der Marktpreis als Regulativ von Angebot und Nachfrage - Marktformen: zwischen Wettbewerb und Monopol - Der Einfluss von Steuern und Subventionen auf das Marktergebnis - Marktversagen und staatliche Interventionen Betriebswirtschaftliche Besonderheiten im Gesundheitswesen - Besonderheiten der Nachfrage nach Gesundheitsleistungen - Besonderheiten bei der Erstellung von Gesundheitsleistungen - Staatliche Regulierung der Anbieter von Gesundheitsleistungen - Moral Hazard, adverse Selektion und angebotsinduzierte Nachfrage als Folge asymmetrischer Information Die Finanzierung des Gesundheitssystems - Grundsatzfragen und Finanzierungsoptionen - Private Finanzierung von Gesundheitsleistungen - Öffentliche Finanzierung von Gesundheitsleistungen - Die Finanzierung des deutschen Gesundheitssystems - Finanzierungsprobleme der Gesetzlichen Krankenversicherung Instrumente der ökonomischen Bewertung von Gesundheitsleistungen - Erfassung von Kosten und Effektivität - Bewertungsverfahren - Effizienz der Bewertungsverfahren
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Klausur, 60 Minuten, benotet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Breyer, F., Zweifel, P., & Kifmann, M. (2013). <i>Gesundheitsökonomik</i>. Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-642-30894-9 Flessa, S. (2022). <i>Systemisches Krankenhausmanagement</i> (2., aktualisierte und erweiterte Auflage). De Gruyter Oldenbourg. Fleßa, S., & Greiner, W. (2020). <i>Grundlagen der Gesundheitsökonomie: Eine Einführung in das wirtschaftliche Denken im Gesundheitswesen</i>. Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-62116-5

	Samuelson, P. A., & Nordhaus, W. D. (2017). <i>Volkswirtschaftslehre: Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie: das Standardwerk von Nobelpreisträger Paul A. Samuelson</i> (R. Berger, Übers.; 6. Auflage). FinanzBuch Verlag. Schulenburg, J.-M. von der, & Greiner, W. (2013). <i>Gesundheitsökonomik</i> (3rd ed). Mohr Siebeck. Koop, M. J. (2017). <i>Betriebswirtschaftliche und gesundheitsökonomische Grundlagen</i>, (unveröffentlichtes Manuskript) <i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Business and health economic fundamentals The module introduces health economics at the intersection of medicine, economics, and politics. It covers the tasks and institutions of the healthcare system and provides an empirical overview of the German healthcare system. The subject of the economic analysis includes the supply of and demand for healthcare services, the market price as a regulating mechanism, various market structures, and the impact of taxes and subsidies. Market failure and government intervention are discussed. The specific characteristics of business administration in healthcare are examined through several topics. These include the unique nature of demand for and production of healthcare services, government regulations affecting providers, and problems caused by information asymmetries such as moral hazard, adverse selection, and supplier-induced demand. The financing of the healthcare system deals with fundamental questions and financing options. Private and public financing of healthcare services are discussed. The financing of the German healthcare system and issues facing the Statutory Health Insurance are covered. As part of the economic evaluation of healthcare services, the module addresses the recording of costs and effectiveness, evaluation methods, and the efficiency of these methods.

Modul 02 – Kosten- und Leistungsrechnung		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	1
		Credits	5
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernd Neitz		SWS	1
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 125 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 17 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 108 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verständnis Die Studierenden - kennen die Bedeutung und Aufgaben des Rechnungswesens und die Unterscheidung in internes und externes Rechnungswesen, - sind vertraut mit der Begriffswelt der Kosten- und Leistungsrechnung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und den grundlegenden rechtlichen Regeln, - kennen die Ziele und Aufgaben der KLR, insbesondere der Kostenarten- Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, - kennen verschiedene Kostenarten und können sie voneinander abgrenzen und bewerten und - kennen die Unterschiede zwischen Voll- und Teilkostenrechnung am Beispiel von Gesundheitseinrichtungen. Kompetenzen Die Studierenden - können aufgrund der Grundlagen des internen Rechnungswesens auf ihren Arbeitsstellen grundlegende Führungsentscheidungen beurteilen und - können notwendige Berechnungen im Betriebsabrechnungsbogen und eine Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation) sowie Deckungsbeitragsrechnung in Einrichtungen des Gesundheitswesens kommentieren.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Diskussion		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		
Lehrinhalte	Rechnungswesen im Unternehmen - Stellung der Kosten- und Leistungsrechnung im betrieblichen Rechnungswesen - Darstellung von Begriffen des betrieblichen Rechnungswesens am Beispiel von Krankenhäusern und anderen Einrichtungen im Gesundheitswesen - Abgrenzungsrechnung (externes und internes Rechnungswesen) - Kostenrechnerische Korrekturen - Durchführung der einzelnen Stufen der Kosten- und Leistungsrechnung		

	Kostenartenrechnung - Produktions- und Dienstleistungsfaktorenbezogene Kosten - Funktionsbezogene Kosten - Verrechnungsbezogene Kosten - Beschäftigungsbezogene Kosten Kostenstellenrechnung - Grundsätze der Kostenstellenbildung - Betriebsabrechnungsbogen - Innerbetriebliche Leistungsverrechnung - Gemeinkostenzuschlagssätze Kostenträgerrechnung - Aufgaben der Kostenträgerstückrechnung - Leistungen als Kostenträger - Kalkulationsbegriff und Kalkulationsverfahren Kostenrechnungssysteme/Deckungsbeitragsrechnung - Einstufige Deckungsbeitragsrechnung - Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung - Nutzung der Deckungsbeitragsrechnung und Beurteilung der Ergebnisse Kosten- und Leistungsmanagement als Führungsinstrument - Weiterentwicklung der Kostenrechnungssysteme - Kosten- und Leistungsmanagement im Dienstleistungsbetrieb - Budgetierung als Führungsinstrument
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Klausur, 60 Minuten, benotet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Neitz, B. (2015). <i>Kosten- und Leistungsrechnung im Gesundheitswesen</i>, (unveröffentlichtes Manuskript) Britzelmaier, B., & Olfert, K. (2026). <i>Kostenrechnung</i> (10., aktualisierte Auflage). Kiehl. Däumler, K.-D., & Grabe, J. (2013). <i>Kostenrechnung. 1: Grundlagen: Fragen und Aufgaben, Antworten und Lösungen, Testklausuren</i> (11., vollständig überarbeitete Auflage). NWB-Verlag. Hentze, J., Kehres, E., & Maier, B. (2022). <i>Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäusern: Systematische Einführung</i> (6. Auflage). Kohlhammer Verlag. Zapp, W., & Wittland, M. (2018). <i>Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung im Krankenhaus: KLEE-Rechnung</i> (3., überarbeitete und ergänzte Auflage). Mediengruppe Oberfranken. <i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Cost and performance accounting The module covers the fundamentals of accounting with a focus on cost and performance accounting in healthcare facilities. It addresses the role of cost and performance accounting within the company's overall accounting system and the distinction between external and internal accounting, including cost adjustments. Students learn the relevant terminology and basic legal regulations. In cost type accounting, the differentiation of costs according to production and service factors, functions, internal allocations, and activity levels is taught. Cost center accounting covers the principles of forming cost centers, the use of the cost allocation sheet, internal cost

	allocation, and the calculation of overhead rates. For cost unit accounting, students learn the methods used for calculating the costs of specific services. Contribution margin accounting is presented as a cost accounting system in both its single-stage and multi-stage forms. This illustrates the differences between full costing and direct costing. The role of cost and performance management as a management tool and the function of budgeting are also discussed. Students acquire the competence to assess fundamental management decisions based on this knowledge and to expertly comment on calculations in the cost allocation sheet, cost unit calculation, and contribution margin accounting.
--	--

Modul 03 – Investitions- und Finanzmanagement		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	1
		Credits	5
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Uwe Bettig		SWS	1
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 125 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 17 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 108 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verstehen Die Studierenden - haben ein Verständnis von Finanzierung, insbesondere in der gesundheitsbezogenen Betriebswirtschaft bzw. Unternehmen in normalen Märkten, in der Sozialwirtschaft und in Non-Profit-Unternehmen, - kennen Situationen, in denen Finanzierung erforderlich wird („Finanzierungsanlässe“), - benennen die Quellen der Finanzierung im Überblick in Einrichtungen des Gesundheitswesens, - benennen die Unterscheidung zwischen Finanzierung, Wirtschaftlichkeit und Liquidität im Gesundheitswesen, - erhalten einen Überblick über Quellen der Finanzierung in Gesundheitseinrichtungen und - können Instrumente der Finanzplanung, Liquiditätsplanung und Investitionsrechnung am Beispiel von Einrichtungen des Gesundheitswesens gegenüberstellen. Kompetenzen Die Studierenden - können die Wahl der Finanzierungsformen als Managemententscheidung einschätzen, - können Kriterienraster für die Beurteilung der Finanzierungsentscheidung entwickeln, - können Rahmenbedingungen der Finanzierung von Sozialunternehmen benennen, - können einen Businessplan lesen, verstehen und beurteilen, - können Aufgaben, Interessenten und neuere Ansätze im Rahmen einer Finanzanalyse analysieren, - können die Vorgehensweise bei einer Kennzahlenanalyse beurteilen, - können Aufgaben, Ablauf und Grundsätze der Finanzplanung im Gesundheitswesen erläutern und - können Aspekte, die im Rahmen der Optimierung der Kapitaldeckung zu beachten sind, verstehen		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Gruppenarbeit		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		

Lehrinhalte	Grundlagen der Finanzierung - Definition und Verständnis von Finanzierung (betriebswirtschaftlich, sozialwirtschaftlich, Non-Profit-Organisationen, öffentlicher Einrichtungen) - Sonderform Projektfinanzierung - Finanzierungsquellen im Überblick Aufgaben des Finanzmanagements in sozialwirtschaftlichen Unternehmen - Finanzierung, Liquidität und Wirtschaftlichkeit - Finanzplanung - Liquiditätsplanung - Wirtschaftlichkeit von Investitionen Die Finanzierungsentscheidung - Finanzierungsmix - Verfügungsrechte - Differenzierung oder Fokussierung - Rahmenbedingungen der Finanzierung von Sozialunternehmen Finanzanalyse - Definition und Aufgabe - Kennzahlenanalyse - Finanzwirtschaftliche Analyse - Ertragswirtschaftliche Analyse - Neuere Ansätze Finanzplanung und -controlling in Einrichtungen des Gesundheitswesens - Aufgaben, Ablauf und Grundsätze - Ermittlung des Kapitalbedarfs - Kapitaldeckung - Finanzplan, Kontrolle innerhalb der Finanzplanung
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Klausur, 60 Minuten, benotet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Oswald, J., Böttig, U. (Hrsg.)(2019). <i>Controlling in Gesundheitseinrichtungen als handlungsorientierter Ansatz</i>. 1. Aufl. W. Kohlhammer GmbH. https://doi.org/10.17433/978-3-17-034312-2 Böttig, U. (Hrsg.). (2017). <i>Management Handbuch Pflege-Online</i>. medhochzwei. Greulich, A., Korthus, A., Maier, B., & Thiele, G. (Hrsg.). (2017). <i>Management Handbuch Krankenhaus-Online: MHK</i>. Medhochzwei-Verl. Olfert, K. (2017). <i>Finanzierung</i> (17., aktualisierte Auflage). Kiehl. Olfert, K. (Hrsg.). (2019). <i>Investition</i> (14. Auflage). Kiehl. Rottenkolber, D., Böttig, U., Thiele, G., Eversmeyer, M., & Hörtemöller, A. (mit Forbrig, T. A., & Gierke, F.). (2025). <i>Pflegewirtschaftslehre: Für Krankenhäuser, Pflege-, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen</i> (5., neu bearbeitete und erweiterte Auflage). medhochzwei. Ziehe, M. (2009). <i>Innovative Finanzierungsinstrumente im Krankenhaus: Vergleich von Finanzierungsmöglichkeiten zur Umsetzung von Investitionsprojekten in kleinen und mittleren gemeinnützigen Krankenhäusern in Deutschland anhand eines Fallbeispiels: sind derzeit propagierte innovative Finanzierungslösungen eine echte Alternative?</i> Peter Lang.

	<i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Funds and investment management The module introduces definitions and sources of financing for commercial, social economy, public, and non-profit organizations in the healthcare sector and presents project financing as a special form. It distinguishes between the concepts of financing, liquidity, and profitability, and presents instruments of financial and liquidity planning as well as investment appraisal. The financing decision as a management task examines the financing mix, property rights, and framework conditions for social enterprises. Criteria grids for assessing financing decisions are developed. Methods of financial analysis are also covered, including ratio analysis, financial statement analysis, income analysis, newer approaches, and the evaluation of business plans. Financial planning and controlling are addressed in terms of the tasks, procedures, and principles of financial planning, as well as the determination of capital requirements and the optimization of capital coverage. The financial plan and its monitoring are considered, along with financing occasions and the strategic choice of financing forms.

Modul 04 – Controlling		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	1
		Credits	5
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernd Neitz		SWS	1
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 125 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 17 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 108 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verständnis Die Studierenden - kennen die grundlegenden Aufgaben und Funktionen des Controllings in Einrichtungen des Gesundheitswesens, - kennen betriebswirtschaftliche Aussagen des Controllings zur Steuerung der Leistungsbereiche, - kennen Aufgaben, Unterschiede und Ziele des operativen und strategischen Controllings des derzeitigen Gesundheitsmarktes und - kennen und begründen die Auswahl geeigneter Controllinginstrumente bei einer Unternehmensanalyse in Einrichtungen des Gesundheitswesens, dabei benennen sie die Begründung der Auswahl und beschreiben ihre Vorgehensweise. Kompetenzen Die Studierenden - können Controlling als Instrument und Bestandteil u. a. des Pflegemanagements und des Krankenhausmanagements einschätzen, - können Ergebnisse interpretieren, vor dem Hintergrund des Zielsystems und der strategischen Ausrichtung ihrer Institution bewerten und daraus Schlussfolgerungen für erfolgsorientiertes Managementhandeln ableiten und gegenüber Anderen – z.B. Kollegen und Mitarbeitern – argumentativ vertreten, - können Controllingphasen in Einrichtungen des Gesundheitswesens und das Zusammenspiel der einzelnen Phasen kommentieren, - können analysieren, wie man sich für die spezifische Stabsfunktion des Controllers / der Controllerin qualifiziert und dem Management zur Führungsunterstützung dient und können controlling-orientiertes Berichtswesen in Einrichtungen des Gesundheitswesens planen und beurteilen.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Diskussion		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		
Lehrinhalte	Grundlagen des Controllings - Begriffe und Funktion des Controllings, bezugnehmend auf die Gesundheitswirtschaft - Bestandteile einer Controllingkonzeption beispielhaft an einer		

	Gesundheitseinrichtung erläutert - Controlling und dessen Umsetzung im Krankenhaus sowie in Pflegeeinrichtungen Strategisches Controlling in Einrichtungen des Gesundheitswesens - Strategisches Management und strategisches Controlling - Zielbildung und Kommunikation im Gesundheitswesen – Darstellung der Zusammenhänge und Perspektiven - Instrumente des Strategischen Controllings - Portfolioanalyse im Gesundheitswesen - Balanced Scorecard am Beispiel eines Krankenhauses und einer Pflegeeinrichtung - Target Costing in Gesundheitseinrichtungen Überblick über die Grundlagen und Instrumente des operativen Controllings immer mit aktuellen Beispielen aus dem Gesundheitswesen - Qualitatives und quantitatives Controlling - Ziele und Aufgaben des operativen Controllings - Kostenrechnungssysteme als Basis für Controllingentscheidungen – insbesondere auf der Deckungsbeitragsrechnung basierenden Instrumente des Controllings - Budgetierung - Kennzahlenanalyse – Kennzahlensysteme, Liquiditätskennzahlen und spezifische Kennzahlen im Gesundheitswesen - Controlling-orientiertes Berichtswesen
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Klausur, 60 Minuten, benotet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Neitz, B. (2015). <i>Controlling im Gesundheitswesen</i>. (unveröffentlichtes Manuskript) Horváth, P., Gleich, R., & Seiter, M. (2024). <i>Controlling</i> (15., komplett überarbeitete Auflage). Franz Vahlen. Hubert, B. (2016). <i>Grundlagen des operativen und strategischen Controllings: Konzeptionen, Instrumente und ihre Anwendung</i>. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-07894-2 Kolb, T. (2020). <i>Controlling in Gesundheitsbetrieben: Grundwissen für Studium und Praxis</i> (1. Aufl.). W. Kohlhammer GmbH. https://doi.org/10.17433/978-3-17-037315-0 Vollmuth, J. H. (2017). <i>Controllinginstrumente</i> (6. Auflage 2017). Haufe. Zapp, W. (Hrsg.). (2019). <i>Controlling im Krankenhaus: Das Zusammenspiel von Werten, Prozessen und Innovationen</i>. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-25843-6 <i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Controlling The fundamentals of management control in the healthcare industry are examined, specifically the components of a controlling concept and its implementation in hospitals and nursing facilities. Strategic controlling covers strategic management, goal setting, and communication. Instruments presented include portfolio analysis in healthcare, the Balanced Scorecard using the example of a hospital and a nursing facility, and target costing in healthcare institutions.

	The principles and instruments of operational controlling are illustrated with current examples from the healthcare sector. Topics addressed include qualitative and quantitative controlling, cost accounting systems as a basis for controlling decisions with an emphasis on contribution margin accounting, budgeting, and key performance indicator analysis. The latter encompasses indicator systems, liquidity ratios, and specific metrics in healthcare. Management-oriented reporting constitutes another core area. The interpretation of results and their evaluation within the context of an institution's goal system are also covered.
--	--

Modul 05 – Personalmanagement		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	2
		Credits	5
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Birgit Henriette Wiese		SWS	1
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 125 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 17 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 108 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verständnis Die Studierenden - kennen die wesentlichen Sachverhalte und Elemente des Instrumentariums modernen Personalmanagements aus Sicht einer (angehenden) Führungskraft in Gesundheitseinrichtungen, - kennen moderne Konzepte des Personalmarketings und der Personalentwicklung, - kennen die wichtigen Prozesselemente des Personalmanagements in Gesundheitseinrichtungen und - haben verstanden, welche Instrumente des Personalmanagements in Veränderungsprozessen von Bedeutung sind. Kompetenzen Die Studierenden - haben Kenntnis über die wichtigsten Herausforderungen für das Personalmanagement in Gesundheitseinrichtungen, - können die wichtigsten Handlungsfelder des Personalmanagements im Gesundheitswesen gegenüberstellen und abgrenzen, - können an Strategien des Personalmanagements in Gesundheitseinrichtungen aktiv mitwirken, - können Konzepte des Personalmarketings in der Gesundheitswirtschaft entwickeln, - können ihre Rolle als (angehende) Führungskraft im Gesundheitswesen adäquat reflektieren und - können Personalentwicklungsmaßnahmen analysieren und beurteilen.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Gruppenarbeit		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		
Lehrinhalte	Personalmanagement - Grundlagen und Grundbegriffe des Personalmanagements - Handlungsfelder und Instrumente des modernen Personalmanagements - Herausforderungen für das Personalmanagement in Gesundheitseinrichtungen - Strategisches und operatives Personalmarketing - Konzeptionen der Personalentwicklung - Ziele und Rollen der Führungskraft im Personalmanagement von		

	Gesundheitseinrichtungen - Strategisches Personalcontrolling
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Hausarbeit, 15-20 Seiten, benotet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Becker, M. (2013). <i>Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis</i> (6. überarbeitete und aktualisierte Auflage 2013). Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft Steuern Recht GmbH. Lohmann, H., & Preusker, U. K. (Hrsg.). (2011). <i>Mitarbeiter händelnd gesucht: Personalkonzepte sichern Überleben</i> (1. Auflage). medhochzwei Verlag. Runde, A., Da-Cruz, P., & Schwegel, P. (2012). <i>Talentmanagement: Innovative Strategien für das Personalmanagement von Gesundheitseinrichtungen</i>. medhochzwei-Verl. Stock-Homburg, R., & Groß, M. (2019). <i>Personalmanagement: Theorien – Konzepte – Instrumente</i>. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26081-1 <i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Human resources management The fundamentals and basic concepts of human resource management with a specific focus on healthcare institutions are the subject of the module. It covers the central fields of action and instruments of modern human resource management, as well as its specific challenges in the healthcare sector. The relevant process elements of human resource management and the significance of various instruments in change processes are also addressed. Topics include concepts of personnel development and strategic as well as operational human resource marketing in the healthcare industry. The development of these concepts, along with the analysis and assessment of personnel development measures, is part of the module. The various fields of action in human resource management are compared and differentiated from one another. The goals and roles of managers in the human resource management of healthcare institutions are examined, including reflection on one's own future leadership role. Active participation in human resource management strategies and the identification of key challenges for human resource management in this sector are components of the module. Strategic human resource controlling is addressed as an instrument for steering and optimizing personnel work in healthcare institutions.

Modul 06 – Organisationsentwicklung		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	2
		Credits	5
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck		SWS	1
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 125 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 17 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 108 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verständnis Die Studierenden - kennen die Sachverhalte und Instrumente, mit denen sie sich beschäftigen müssen, um Organisationsveränderungen in Gesundheitseinrichtungen mit ihrem Personal erfolgreich umsetzen und nachhalten zu können, - kennen das Konzept systemischer Organisationsberatung, - kennen geeignete Instrumente zur Diagnose ihrer Organisation, - kennen Interventionen für Veränderungsprozesse in Gesundheitsunternehmen und - haben verstanden, dass und wie das Personal ihrer Organisationen in Veränderungsprozesse einbezogen wird. Kompetenzen Die Studierenden - haben Kenntnis über die Strukturen und Prozesse von Organisationen im Gesundheitswesen, - können Merkmale von Systemen in der Gesundheitswirtschaft und Mittel der Organisationsanalyse gegenüberstellen und abgrenzen, - können Dienstleistungen im Gesundheitswesen von anderen Dienstleistungen unterscheiden, - kennen die Bedeutung von Konfliktmanagement, insbesondere im Kontext von Veränderungsprozessen und - können Beratungsverfahren interpretieren.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Gruppenarbeit		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		
Lehrinhalte	Organisationsentwicklung - Grundlagen der Organisationsentwicklung - Systemtheorie und Organisation - Organisationsdiagnose - Organisationsmodelle und Diagnoseinstrumente - Verfahren und Instrumente der systemischen Organisationsberatung - Aufgaben im Veränderungsprozess von Gesundheitseinrichtungen - Veränderungsprozesse in Gesundheitseinrichtungen und ihre Verknüpfung mit Qualitätssicherung und Personalentwicklung - Die Lernende Organisation als Folge gelingender Organisationsentwicklung		

Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Einsendeaufgabe, unbenotet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Doppler, K., & Lauterburg, C. (2019). <i>Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten</i> (14. Auflage). Campus Verlag. Drauschke, P., Drauschke, S., & Albrecht, D. M. (2016). <i>Changemanagement und Führung im Gesundheitswesen: Führung von Menschen und Management von Prozessen in der Veränderung</i> (1. Auflage). medhochzwei Verlag. Lauer, T. (2019). <i>Change Management: Grundlagen und Erfolgsfaktoren</i>. Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-59102-4 <i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Organisational development This module covers the fundamentals of organisational development and system-theoretical concepts as applied to the structures and processes of healthcare organisations. Healthcare services are delineated from other types of services. Methods of organisational diagnosis, along with organisational models and diagnostic instruments for healthcare facilities, are presented. Students learn to apply these instruments to identify and compare the characteristics of systems in the healthcare sector. The concept of systemic organisational consulting, including its methods and tools, is addressed. Tasks and interventions in change processes within healthcare institutions are examined, as is their interconnection with quality assurance and staff development. The involvement of personnel and the role of conflict management in change processes are discussed. The learning organisation is considered an outcome of successful organisational development. Students acquire the ability to interpret consulting procedures.

Modul 07 – Kommunikations- und Führungstraining		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	2
		Credits	6
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Peter Rudolph & Jeanette de la Barré		SWS	1,353
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 150 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 23 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 127 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verständnis Die Studierenden - kennen verschiedene Theorien und Ansätze des Führens, Moderierens, Präsentierens und des Leitens, - haben fundierte Kenntnisse und Kompetenzen über Strategien in der Mitarbeiterführung, Motivation und Kommunikationsstile und - kennen die Relevanz von Work-Life-Balance Maßnahmen und die sich daraus ergebende Verantwortung für Unternehmen, die Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter zu sichern. Kompetenzen Die Studierenden - können die eigene berufliche Praxis unter den Gesichtspunkten Führungsqualität und Führungshandeln kritisch analysieren und reflektieren, - können Mitarbeitergespräche im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Gesprächsführungstechniken planen und durchführen, - können in Konfliktsituationen erfolgreich Kommunikationsmuster anwenden und auf Basis der Sachebene einschätzen und können in ihrem Berufsfeld Zeit- und Energieressourcen überprüfen und Selbstorganisation und Delegation kritisch anwenden.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Gruppenarbeit		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		
Lehrinhalte	Mitarbeiterführung/ Mitarbeitergespräche - Strategien für erfolgreiche Mitarbeiterführung und Motivation - Effektive und konstruktive Kommunikationsstile - Mitarbeiter fordern und fördern und Aufgaben delegieren - Störungen und Konflikte im Team - Arten, Ablauf und Verhalten in Mitarbeitergesprächen - Gesprächsführungstechniken, Umgang mit Kritik, Methoden - Diversität, interkulturelle Handlungskompetenzen, Internationalisierungstendenzen Führungskompetenzen/Führungswerkstatt - Führungsaufgaben wahrnehmen und eigenverantwortliches, motiviertes Handeln - Führung- Begriff und Definition		

	- Führungsstile und Führungsinstrumente - Reflexion und Rollenspiele - Durchführung einer Führungswerkstatt am eigenen Beispiel im Berufsleben Konfliktmanagement - Grundlagen, Entstehung von Konflikten, Konfliktdynamik, Konflikteskalation - Konflikt- und Kommunikationsstile und persönliches Verhalten in Konfliktsituationen - Kommunikationsmuster und erfolgreiche Konfliktverhandlung - Selbst- und Fremdmotivation Ressourcen- und Stressmanagement, Work-Life-Balance - Umgang mit Zeit- und Energieressourcen, Selbstorganisation und Delegation Stress – Ursachen und Wirkungen
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Projektpräsentation/Gruppenarbeit, 30 Min., unbenotet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Birkenbihl, V. F. (2002). <i>Kommunikationstraining: Zwischenmenschliche Beziehungen erfolgreich gestalten</i> (23. Aufl.). mvvg-Verl. Crisand, E., & Rahn, H.-J. (2010). <i>Psychologische Grundlagen im Führungsprozess</i> (3., überarbeitete Auflage). Windmühle. Schulz von Thun, F. (1981). <i>Miteinander reden: Störungen und Klärungen: Psychologie der zwischenmenschlichen Kommunikation</i> (Originalausg.). Rowohlt. Schulz von Thun, F. (2023). <i>Miteinander reden. 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung: differenzielle Psychologie der Kommunikation / Friedemann Schulz von Thun</i> (41. Auflage, Originalausgabe). Rowohlt Taschenbuch Verlag. Schulz von Thun, F., Ruppel, J., Stratmann, R., & Herrath, N. von. (2023). <i>Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte</i> (24. Auflage, Neuausgabe). Rowohlt Taschenbuch Verlag. Schulz von Thun, F., & Schulz von Thun, F. (2023). <i>Das „innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation: Kommunikation, Person, Situation</i> (31. Auflage, Originalausgabe). Rowohlt-Taschenbuch-Verl. Watzlawick, P. (2024). <i>Anleitung zum Unglücklichsein</i> (Ungekürzte Taschenbuchausgabe, 5. Auflage). Piper. <i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Communication and leadership training The module addresses theories and approaches to leadership, moderation, and management, as well as strategies for employee leadership and motivation. It covers various communication styles and the significance of work-life balance for maintaining employee performance. Diversity, intercultural competencies, and internationalization trends are covered. Students learn to plan and conduct employee feedback meetings, including conversation management techniques, how to handle criticism, and methods for employee development and the delegation of tasks. The module teaches the fundamentals of conflict management, such as conflict dynamics, communication patterns for negotiations, and behavior in conflict situations.

	Leadership responsibilities and the promotion of autonomous action are key subjects of instruction. Different leadership styles and instruments are presented and distinguished from one another. Reflection on one's own leadership behavior is practiced through role-playing and a leadership workshop aimed at critically analyzing professional practice. Strategies for managing time and energy resources, self-organization, and task distribution are discussed. Students critically examine the causes and effects of stress, as well as their own approach to managing these resources.
--	--

Modul 08 – Arbeitsrecht		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	2
		Credits	5
Modulverantwortliche: Franziska Häcker & Steffen Köppe		SWS	1
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 125 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 17 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 108 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verständnis Die Studierenden - kennen die Grundlagen des Arbeitsrechts in Einrichtungen des Gesundheitswesens, - haben sich insbesondere mit der Begründung von Arbeitsverträgen, deren Inhalt, den Pflichten von Arbeitnehmern und dem arbeitgeberseitigen Direktionsrecht sowie der Beendigung von Arbeitsverträgen auseinandergesetzt und - kennen im kollektiven Arbeitsrecht die Aufgaben eines Betriebsrates und die Arten der Mitbestimmungsrechte. Kompetenzen Die Studierenden - können im Arbeitsrecht die verschiedenen Arten von Arbeitsverträgen (befristet und unbefristet) unterscheiden und - sind in der Lage, wechselseitige Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, z. B. bei der Ausübung des Direktionsrechtes oder auch bei anderen arbeitsrechtlichen Entscheidungen, abzuwägen.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Diskussion		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		
Lehrinhalte	- Arbeitsvertrag - Ausübung des Direktionsrechts - Betriebliche Übung - Beendigung von Arbeitsverhältnissen - Aufgaben des Betriebsrates - Ausübung von Mitbestimmungsrechten		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Klausur, 60 Minuten, benotet		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“		
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Dütz, W., & Thüsing, G. (2025). <i>Arbeitsrecht</i> (30., neu bearbeitete Auflage 2025). C. H. Beck. Schwabe, W. (2025). <i>Arbeitsrecht Grundkurs: Materielles Recht & Klausurenlehre</i> (13., überarbeitete Auflage). Boorberg.		

	Häcker, F (2024). <i>Studienbrief Arbeitsrecht</i>, (unveröffentlichtes Manuskript) <i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Labour legislation The module introduces the fundamentals of German labour law in healthcare institutions. Topics covered include the establishment of employment contracts, their content, and the duties of employees. The employer's right to issue directives (Direktionsrecht), established practice (betriebliche Übung), and the termination of employment relationships are addressed. In the area of collective labour law, the tasks of the works council (Betriebsrat) and the exercise of the various types of co-determination rights are examined. Students become familiar with the different types of employment contracts, as well as their formation, substantive design, and termination. They learn to balance the mutual interests of employers and employees, for example in the exercise of the right to issue directives or in other labour-related decisions. The content taught enables the application of fundamental principles of German labour law within the context of personnel management and organisation in the healthcare sector.

Modul 09 – Strategisches Management		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	3
		Credits	5
Modulverantwortliche: Prof. Birgit Henriette Wiese		SWS	1
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 125 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 17 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 108 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verständnis Die Studierenden - kennen die Begriffe Strategie und Strategisches Management und deren Definitionen, - kennen die unterschiedlichen Strategietypen und grundlegende Modelle, Ansätze sowie Analyse- und Planungsmethoden des Strategischen Managements, - kennen die Besonderheiten des Strategischen Managementprozesses und können die sich daraus ergebenden Konsequenzen für das Anforderungsprofil eines Managers im Gesundheitswesen ableiten und - kennen die Einordnung des strategischen Managements in die Managementebenen eines gesundheitsbezogenen Unternehmens. Kompetenzen Die Studierenden - können die Portfolio-Analyse und den Einfluss von Produktlebenszyklus und Erfahrungskurve erläutern, - können zentrale Unterschiede zwischen operativer und strategischer Planung kennzeichnen und diese an einem gesundheitspolitischen Beispiel erläutern, - können grundlegende Instrumente und Ziele des Strategischen Managements in der Praxis der Gesundheitswirtschaft anwenden und - können zweckdienliche Konzepte des Strategischen Managements, bezogen auf die Besonderheiten des modernen Gesundheitsmarktes, auswählen und ihre Anwendung beurteilen.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Gruppenarbeit		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		
Lehrinhalte	Gesundheitstrend Trends in der Gesundheitswirtschaft Die Grundlagen der Managementlehre - Management als Funktion, Konzeption, Institution und Person - Managementmethoden und -techniken - Managementebenen und Führungsstile, Managementkreislauf - Planungsebenen des strategischen Managements bezogen auf die Besonderheiten des Gesundheitsmarktes		

	Strategisches Management im Gesundheitswesen - Aufgaben und Erfordernisse - Prozesse, Grundlagen und Methoden der strategischen Zielsetzung - Strategische Entscheidungsfindungen und Grundlagen - Konzept zum Balanced Hospital Management als ein Weg für eine erfolgreiche multifokale Krankenhausführung Besonderheiten des „Gesundheitsmarktes“ und Konsequenzen für das strategische Management - Spezifische Merkmale der Angebots- und Nachfrageseite - Auswahl geeigneter Konzepte und Strategien - Organisationsentwicklung als Aufgabe strategischen Managements - Besondere Merkmale von Organisation im Gesundheitswesen - Leitbilder als Basis für Strategien von Organisationen des Gesundheitsbereichs
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Einsendeaufgaben, unbenotet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Eichhorst, S. (Hrsg.). (2015). <i>Praxishandbuch Strategisches Management im Krankenhaus</i> (1. Auflage). Mediengruppe Oberfranken. Kreikebaum, H., Gilbert, D. U., & Behnam, M. (2018). <i>Strategisches Management</i> (8. Aufl.). W. Kohlhammer GmbH. https://doi.org/10.17433/978-3-17-031112-1 Lombriser, R., & Abplanalp, P. A. (2004). <i>Strategisches Management: Visionen entwickeln, Strategien umsetzen, Erfolgspotenziale aufbauen</i> (3., vollst. überarb. und erw. Aufl). Versus-Verl. Reinspach, R. (2016). <i>Strategisches Management von Gesundheitsbetrieben: Grundlagen und Instrumente einer entwicklungsorientierten Unternehmensführung</i> (neu bearb. u. erw). De Gruyter Oldenbourg. https://doi.org/10.1515/9783110509885 Zapp, W. (Hrsg.). (2014). <i>Strategische Entwicklung im Krankenhaus: Kennzahlen - Portfolio - Geokodierung - Belegungsmanagement</i> (1. Auflage). Verlag W. Kohlhammer. <i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Concepts of strategic management The fundamentals of management theory are covered, with management examined as a function, a concept, an institution, and a person. Management methods and techniques, leadership styles, and the management cycle are addressed. The planning levels of strategic management are explained and related to the specific characteristics of the healthcare market. Strategic management in healthcare is taught, including its tasks, processes, and methods for setting objectives. The concept of Balanced Hospital Management is introduced as an approach for multi-focused hospital leadership. The differences between operational and strategic planning are illustrated using examples from health policy. The specific features of the healthcare market are analyzed, and the consequences for selecting appropriate strategies are derived. Organisational development is addressed as a strategic task, and mission statements are discussed as a basis for strategy, alongside

	current trends in the healthcare industry. Instruments such as portfolio analysis, the product life cycle, and the experience curve are explained. Students are enabled to select appropriate strategic concepts, assess their application, and apply these instruments in practice within the healthcare sector.
--	---

Modul 10 – Projektmanagement und Changemanagement		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	3
		Credits	6
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Peter Rudolph & Jeanette de la Barré		SWS	1,353
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 150 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 23 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 127 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verständnis Die Studierenden - kennen die Aufbauorganisation von Projekten im Gesundheitswesen und wissen, wie diese in die Strukturorganisation von Gesundheitsunternehmen integriert werden können, - kennen den idealtypischen Verlauf von Projekten in Einrichtungen des Gesundheitswesens und wissen, welche strategischen Schritte in den einzelnen Phasen eingesetzt werden müssen, - kennen die Erfolgsvoraussetzungen, die zur konsequenten Realisierung von Gesundheitsprojekten beitragen und - kennen mögliche Krisen von Change-Projekten sowie entsprechende, geeignete Lösungsstrategien. Kompetenzen Die Studierenden - können Organisationsentwicklung von anderen Veränderungsstrategien unterscheiden, - können Projekte in Organisationen implementieren und diese strategisch managen, - kennen die einschlägigen, handlungsrelevanten Erfolgsvoraussetzungen und professionellen Anforderungen an Projektmanager und können diese in konkreten Projekten anwenden, - können Erfolgspotenziale von Change-Projekten in Einrichtungen des Gesundheitswesens einschätzen und Methoden und Strategien des Changemanagements anwenden, - können kritische Situationen in Change-Projekten erkennen und geeignete Bewältigungsstrategien anwenden und - können Changemanagement-Projekte in Einrichtungen des Gesundheitswesens konzipieren und steuern.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Gruppenarbeit		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		
Lehrinhalte	Gesundheitsförderung durch Projektmanagement und Organisationsentwicklung - Grundlagen des Projektmanagements		

	- Projektmodelle/ Projektentwicklung - Planung, Organisation und Steuerung / Ergebnisse und Erfolge von Projekten - Projekt-Controlling und Integration - Grundlagen der Organisationsentwicklung - Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung in Settings des Gesundheitswesens - Unternehmenskultur als Bestandteil von Organisationsentwicklung Fallstudien Changemanagement-Veränderungen in Einrichtungen des Gesundheitswesens planen und umsetzen - Changemanagement im Gesundheitswesen – Handlungsfelder und Aufgabenbereiche - Changemanagement im Verhältnis zur Organisationsentwicklung - Risikomanagement, Konfliktmanagement; Projektmanagement und Kommunikation - Transformationale Führung als Modell in Changemanagement-Prozessen
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Projektpräsentation/Gruppenarbeit, 30 Min, unbenotet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Bea, F. X., Scheurer, S., & Hesselmann, S. (2011). <i>Projektmanagement</i> (2. Aufl.). UVK Lucius. Doppler, K., & Lauterburg, C. (2019). <i>Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten</i> (14. Auflage). Campus Verlag. Faller, G. (Hrsg.). (2017). <i>Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung</i> (3. Aufl.). Hogrefe. https://doi.org/10.1024/85569-000 Grossmann, R., Bauer, G., & Scala, K. (2023). <i>Einführung in die systemische Organisationsentwicklung</i> (Dritte Auflage). Carl Auer. Faller G.; Störkel F. (2015). <i>Betriebliche Gesundheitsförderung, betriebliches Gesundheitsmanagement und gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung in Krankenhäusern: Konzepte – Herausforderungen – Potenziale</i>. Kapitel 9.30; Personal entwickeln: Loseblattsammlung. Aktualisierungslieferung Nr. 197. Frankfurt a.M.: Luchterhand Faller, G. & Störkel, F. (2017). <i>Wer hilft den Helfern? Gesundheitsförderung im Krankenhaus</i>. In G. Faller (Ed.), <i>Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung</i>, Bern: Hogrefe Friczewski, F. (2017). <i>Partizipation im Betrieb: Gesundheitszirkel & Co</i>. In: Faller, G. (Ed.), <i>Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung</i>, 3. überarb. u. erw. Aufl., Bern: Hogrefe Hänsel, M. (2014). <i>Der Ordnung halber! Grundlagen der systemischen Beratung</i>. In M. Vogel (Ed.), <i>Organisation außer Ordnung</i>. Göttingen: V & R. Nöcker, R. (2007). <i>Change Management</i>. In A. Weber & G. Hörmann (Eds.), <i>Psychosoziale Gesundheit im Beruf</i>, pp. 390-395. Stuttgart: Gentner Neubauer, W. (2003). <i>Organisationskultur</i>. Kohlhammer. Schein, E. H., Mader, F., & Schein, E. H. (1995). <i>Unternehmenskultur: Ein Handbuch für Führungskräfte</i>. Campus-Verl. Schiersmann, C., & Thiel, H.-U. (2018). <i>Organisationsentwicklung</i>:

	<i>Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen</i> (5., überarbeitete und aktualisierte Auflage). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-21857-7 WHO – Weltgesundheitsorganisation: <i>Ottawa Charta für Gesundheitsförderung</i>, 1986. Retrieved 05.11.2016 https://iris.who.int/server/api/core/bitstreams/a34c4f31-f35b-45a4-ad8f-9c1f7c169232/content (Stand 20.02.2026) WHO – Weltgesundheitsorganisation: <i>Standards for Health Promotion in Hospitals</i>. Kopenhagen: WHO Regional Office for Europe. 2004. Retrieved 05.11.2016 https://iris.who.int/server/api/core/bitstreams/4fb97632-de60-46a9-813a-4f27b94ee043/content (Stand 20.02.2026) <i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Project management und change management The module covers the fundamentals of project management and organizational development within the healthcare system. Subjects covered include project models, project development, planning, organization, steering, and controlling of projects, as well as their integration into the line organization of healthcare institutions. The topics of health-promoting organizational development in healthcare settings and corporate culture as a component of organizational development are addressed through case studies. The topics of change management in healthcare institutions, its relationship to organizational development, and its interfaces with risk management, conflict management, project management, and communication are addressed. Transformational leadership is examined as a model in change management processes. Students learn to distinguish organizational development from other change strategies. They acquire the ability to strategically manage projects and implement them within organizations. The success factors for health projects and the professional requirements for project managers are conveyed and can be applied in concrete projects. Students are enabled to assess the potential for success of change projects in the healthcare system, apply change management methods, recognize critical situations, and develop appropriate management strategies in order to be able to design and steer change management projects in healthcare institutions.

Modul 11 – Qualitätsmanagement und Risikomanagement		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	3
		Credits	5
Modulverantwortliche: Sabine Fitzner-Brand		SWS	1
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 125 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 17 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 108 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verständnis Die Studierenden - haben ein Verständnis vom Qualitätsbegriff und der Relevanz für die Beschäftigung mit Qualität der Leistungserbringer im Gesundheitswesen, - kennen aktuelle Trends der Evaluation, Qualitätssicherung und Qualitätsdiskussionen und können diese interpretieren, - kennen Organisationen und Systeme für Qualität im Gesundheitswesen, - kennen die Kriterien der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität, können diese objektivieren und wesentliche Messinstrumente zur Erfassung von Ergebnisqualität im Gesundheitswesen differenzieren, - kennen grundsätzliche Anwendungsbereiche des EFQM-Modells in Gesundheitseinrichtungen und können dieses beurteilen, - kennen Ziele, Aufgaben und Instrumente des Qualitätsmanagements und beschreiben diese anhand von Beispielen aus den Gesundheitsbereichen und - kennen qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich, die zur kontinuierlichen Verbesserung des Arbeitsprozesses beitragen. Kompetenzen Die Studierenden - können die Notwendigkeit der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen darstellen und auf der Grundlage aktueller Problemlagen kritisch beurteilen, - können die Integration und die Strukturierung eines Qualitätsmanagementsystems in das Gesundheitsunternehmen anwenden und - können Aufgaben, Strukturen und Funktionen des Risikomanagements beurteilen und mit Beispielen aus ihrem beruflichen Umfeld im Gesundheitswesen belegen.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Diskussion		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		
Lehrinhalte	Qualitätsmanagement - Qualitätsbegriff, Dimensionen von Qualität		

	- Gesetzliche Grundlagen für QM im Gesundheitswesen - Qualitätsmanagementsysteme - Dokumentation im Qualitätsmanagement - Qualitätswerkzeuge, Managementwerkzeuge und Zertifizierungssysteme Risikomanagement - Risikomanagementprozesse und finanzwirtschaftliche Risikoquellen - Messung von Marktpreisrisiken und Korrelationen - Finanzderivate und Kreditderivate - Finanz- und Kreditrisiken konkret an Beispielen des aktuellen Gesundheitsmarktes - Liquiditäts- und operationelle Risiken im Gesundheitswesen
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Hausarbeit, 15-20 Seiten, benotet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Becker, A. (Hrsg.). (2014). <i>Reader Qualitätsmanagement im Krankenhaus: Trends, Meinungen, Perspektiven</i> (1. Aufl). Mediengruppe Oberfranken - Fachverl. Hensen, P. (2022). <i>Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen: Grundlagen für Studium und Praxis</i>. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38299-5 Klusen, N., Klusen, N., Meusch, A., & Thiel, E. (Hrsg.). (2010). <i>Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen</i> (1. Auflage). Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Knöon, D., Gietl, G., & Goerig, R.-M. (2013). <i>Qualitätsmanagement in Krankenhäusern</i> (2. Auflage). Hanser Verlag. https://doi.org/10.3139/9783446435179 Schmitt, R., & Pfeifer, T. (2015). <i>Qualitätsmanagement: Strategien, Methoden, Techniken</i> (5., überarbeitete Auflage). Hanser. <i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Quality management The module covers the concept of quality and the dimensions of structural, process, and outcome quality. The criteria for these quality dimensions and the instruments used to measure them are addressed. The legal foundations for quality management in the healthcare system are taught. Various quality management systems, including the EFQM model, as well as the institutions and procedures of quality assurance are discussed. Documentation in quality management, quality tools, management tools, and certification systems are part of the curriculum. The objectives, tasks and instruments of quality management are presented using examples from healthcare and are linked to current trends in evaluation and quality discourse. Risk management encompasses risk management processes and sources of financial risk. Topics include the measurement of market price risks and correlations, financial derivatives and credit derivatives, as well as financial and credit risks illustrated by examples from the current healthcare market. Liquidity and operational risks in healthcare are also covered. The module includes the presentation and critical assessment of the necessity for quality assurance in healthcare. It also covers the integration and structuring of a quality management system in healthcare institutions, along with the evaluation of tasks, structures and functions of risk management, illustrated with examples from the

	professional healthcare environment.		
Modul 12 – Marketing im Gesundheitswesen		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	3
		Credits	5
Modulverantwortlicher: Tobias-Christof Dierker		SWS	1
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 125 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 17 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 108 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verständnis Die Studierenden - kennen die Grundlagen des Marketings mit ihren Besonderheiten auf den Gesundheitsmärkten, - kennen Instrumente und Techniken der Marktforschung als Instrument der Marketingplanung, der Wirkungsanalyse von Instrumenten sowie des Marketingcontrollings - kennen das Marketingkonzept, den Prozess der strategischen Planung sowie das Denken in Wettbewerbsvorteilen und - kennen operative Entscheidungen und Maßnahmen des erweiterten Marketingmixes („7 P's“) im Dienstleistungsmarketing und speziell im Marketing des Gesundheitswesens. Kompetenzen Die Studierenden - können ein eigenes Marketing-Konzept aus der beruflichen Praxis im Gesundheitsbereich erstellen, - können klare Zielsetzungen im Bereich der Gesundheitseinrichtungen für den Planungsprozess und dessen Bedeutung voneinander abgrenzen und bewerten, - können grundlegende, gesundheitsbezogene Marketingstrategien im Marketing und wichtige Fragen des Marketingcontrollings erklären und begründen und - können Erhebungsinstrumente und Erhebungsmethoden am gesundheitsbezogenen Praxisbeispiel beschreiben und erklären.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Diskussion		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		
Lehrinhalte	Anknüpfung an die Grundlagen - Grundlagen des Marketings und Begriffsbestimmungen - Marketing-Konzeption - Strategischer Planungsprozess Marktforschung - Begriffsbestimmung und Aufgaben - Arten der Marktforschung - moderne Marktforschungsansätze (Marketing Intelligence) - Gütekriterien der empirischen Forschung		

	- Entscheidungskriterien über den Einsatz von Erhebungsinstrumenten - Experiment, Befragung und Beobachtung Marketinginstrumente - Produktpolitik - Preispolitik und Preisbildung - Distributionspolitik - Kommunikationspolitik: Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring, etc. - Personalpolitik als Instrument des internen Marketings - Prozesspolitik - Ausstattungspolitik (Physical Facilities) Grundlagen des Dienstleistungsmarketings im Gesundheitswesen - Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings (Uno-Actu-Prinzip, Materialisierung von Fähigkeitspotenzialen, Bedeutung des Faktors Personal) - Marktforschung und Marketing am Beispiel eines Krankenhauses Zuweisermarketing Markenbildung und Markenführung Öffentlichkeitsarbeit und Krisenkommunikation in Einrichtungen des Gesundheitswesens
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Mündliche Prüfung, benotet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Becker, J. (2019). <i>Marketing-Konzeption: Grundlagen des ziel-strategischen und operativen Marketing-Managements</i> (11., aktualisierte und ergänzte Auflage). Verlag Franz Vahlen. https://doi.org/10.15358/9783800657605 Berekoven, L., Eckert, W., & Ellenrieder, P. (2009). <i>Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung</i> (12., überarbeitete und erweiterte Auflage). Gabler. https://doi.org/10.1007/978-3-8349-8267-4 Bruhn, M. (2019). <i>Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis</i>. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-24473-6 Esch, F.-R. (2024). <i>Strategie und Technik der Markenführung</i> (10th ed). Vahlen GmbH. Frodl, A. (2011). <i>Marketing im Gesundheitsbetrieb: Betriebswirtschaft für das Gesundheitswesen</i>. Gabler. https://doi.org/10.1007/978-3-8349-6897-5 Homburg, C., & Krohmer, H. (2005). <i>Marketingmanagement: Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung</i> (Studienausg., 1. Aufl., Nachdr). Gabler. Matusiewicz, D., Stratmann, F., & Wimmer, J. (Hrsg.). (2019). <i>Marketing im Gesundheitswesen: Einführung - Bestandsaufnahme - Zukunftsperspektiven</i>. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-20279-8 Meffert, H., & Bruhn, M. (2009). <i>Dienstleistungsmarketing</i>. Gabler. https://doi.org/10.1007/978-3-8349-8026-7 Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M., & Eisenbeiß, M. (2024). <i>Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung</i>:

	<i>Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele</i> (14., überarbeitete und erweiterte Auflage). Springer Gabler. Stoffers, C. (2020). <i>Agiles Krankenhaus-Marketing</i>. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft. https://doi.org/10.32745/9783954665266 Wiesmann, U. N., DiDonato, S., & Herschkowitz, N. N. (1975). Effect of chloroquine on cultured fibroblasts: Release of lysosomal hydrolases and inhibition of their uptake. <i>Biochemical and Biophysical Research Communications</i>, 66(4), 1338–1343. https://doi.org/10.1016/0006-291x(75)90506-9 Ziehe, N. (2013). <i>Marketing-Controlling</i> (1. Aufl.). johanna Verlag. <i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Marketing strategies The module covers the fundamentals of marketing, including key definitions, the marketing concept, and the strategic planning process. Market research is examined through its tasks, various types, and modern approaches such as marketing intelligence. The criteria for empirical research quality and the decision making process for selecting survey instruments including experiments, interviews, and observation are taught. The instruments of the marketing mix are presented. These include product policy, pricing policy, and distribution policy, alongside communications policy encompassing advertising, public relations, and sponsorship. Personnel policy as a tool of internal marketing, process policy, and physical facilities policy are also covered. Service marketing in the healthcare sector is addressed, focusing on its specific characteristics, such as the <i>uno actu</i> principle, meaning the simultaneity of production and consumption, the tangibilization of skills and capabilities, and the central role of personnel. This is illustrated through the practical example of hospital marketing and market research. Additional topics include referrer marketing, brand development and brand management, as well as public relations and crisis communication specifically within healthcare organizations.

Modul 13 – Sozialversicherungsrecht		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	3
		Credits	5
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Meier		SWS	1
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 125 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 17 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 108 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	Wissen und Verständnis Die Studierenden - kennen die wesentlichen Merkmale des Sozialrechts als Teilgebiet des öffentlichen Rechts, auch in Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten, - kennen die Grundzüge des Sozialversicherungsrechts als dem wichtigsten Teil des Sozialrechts, - kennen die wesentlichen Grundzüge des Europäischen Sozialversicherungsrechts und dessen Bedeutung für die nationale Rechtsanwendung, - kennen die Aufgliederung des Sozialgesetzbuchs (SGB) in seine einzelnen Bücher, - kennen in den Grundzügen den Regelungsinhalt der einzelnen Bücher des SGB, insbesondere der Bücher zum Recht der gesetzlichen Kranken- und der sozialen Pflegeversicherung, - kennen wichtige Grundsätze des Leistungs- und des Beitragsrechts der gesetzlichen Krankenversicherung und - kennen die Grundzüge des Vorverfahrens und die wesentlichen Verfahrensarten und Grundsätze des sozialgerichtlichen Verfahrens. Kompetenzen Die Studierenden - können erkennen, ob ein konkretes rechtliches Problem dem Sozialversicherungsrecht zuzuordnen ist und sind, falls dies der Fall ist, in der Lage, die für die Lösung maßgeblichen Rechtsvorschriften aufzufinden, - können Kenntnisse zu materiellen Grundsätzen des Sozialversicherungsrechts und zu den Grundzügen des für die Träger von Sozialleistungen maßgeblichen Verfahrensrechts für die Lösung konkreter Probleme anwenden, - können erkennen, welche gerichtlichen Verfahrensarten im Streitfall konkret in Betracht kommen.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Diskussion		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		
Lehrinhalte	Begriffsbestimmungen und Gliederung des Sozialrechts - Materieller Begriff des Sozialrechts - Formeller Begriff des Sozialrechts		

	- Weitere Begriffe und „Sammelbegriffe“ - Gliederung/Unterteilung des Sozialrechts Übersicht über die einzelnen Bücher des SGB Europäisches Sozialrecht Grundzüge der Sozialversicherung - Allgemeine Grundsätze - Arbeitslosenversicherung - Gesetzliche Rentenversicherung - Gesetzliche Unfallversicherung - Soziale Pflegeversicherung - Gesetzliche Krankenversicherung Verfahrensrecht - Widerspruch und Klage Hinweise zur Gesetzesauslegung
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Einsendeaufgabe, unbenotet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“
Literatur und Lehr-Lern-Materialien	Eichenhofer, E. (2024). <i>Sozialrecht</i> (13., neubearbeitete Auflage). Mohr Siebeck. Knickrehm, S., Roßbach, G., & Waltermann, R. (2025). <i>Kommentar zum Sozialrecht: VO (EG) Nr. 883/2004, SGB I bis SGB XIV, BEEG, Kindergeldrecht (EStG), UnterhaltsvorschussG, WoGG</i> (9. Auflage 2025). C. H. Beck. Kokemoor, A. (2025). <i>Sozialrecht: Lernbuch, Fälle, Übersichten</i> (11., neu bearbeitete und verbesserte Auflage). Verlag Franz Vahlen. Teubner, A. (2013). <i>Die juristische Fallbearbeitung: Ein Leitfaden für Gesundheitsberufe</i> (1. Aufl.). Apollon University Press. Waltermann, R., Schmidt, B., & Chandna-Hoppe, K. (2025). <i>Sozialrecht</i> (16., neu bearbeitete Auflage). C.F. Müller. <i>Jeweils in der aktuellen Auflage.</i>
Module title and summary	Social security legislation The definitions and structure of social law are addressed, explaining the substantive and formal concepts of social law and its classification as part of public law. An overview of the individual books of the German Social Security Code (Sozialgesetzbuch, SGB) is provided, particularly concerning the regulatory content of statutory health and long-term care insurance. The fundamentals of European social law and its significance for the application of national law in Germany are also covered. The basic principles of the individual branches of the social insurance system are presented. This includes the general principles as well as the specific regulations governing unemployment, pension, accident, long-term care, and health insurance. Within statutory health insurance, key principles of benefits and contribution law are taught. Students learn to identify whether a specific legal issue falls under social insurance law and to locate the relevant legal provisions for its resolution. Procedural law, covering the fundamentals of objection and lawsuit procedures in social court proceedings, constitutes another topic. The main types of proceedings and their principles are outlined. Hints on statutory interpretation complete the content. The acquired knowledge of substantive principles and procedural law is applied to concrete

	problems.
--	-----------

Modul 14 – Summer School		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	4
		Credits	6
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck		SWS	1,470
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 150 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 25 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 125 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Lernergebnisse	In einer mehrtägigen Veranstaltung werden die Studierenden auf die Erlangung des Master-Grades vorbereitet. Dazu finden individuelle Beratungsgespräche zu einem von den Studierenden vorbereiteten Exposé zur künftigen Gliederung der Master-Arbeit statt. Die Studierenden vertiefen, mit Hilfe ihres im Studium erworbenen praktischen Wissens, in Fachseminaren die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Auf dieser, den Studienverlauf abschließenden Summer School, sollen den Studierenden zielgerichtet Informations- und Erfahrungsgespräche mit Referenten, Gutachtern, dem Studienteam und der Studierenden untereinander angeboten werden. Im Hinblick auf den bevorstehenden Studienabschluss erfahren die Studierenden soziale und emotionale Kompetenzen und Fähigkeiten, die im Umgang mit Menschen, und Entscheidungen langfristig und berufsübergreifend anwendbar sind.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Kolloquium; Workshops; Beratungsgespräche; Seminare; Präsentationen von Gruppenarbeiten		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristische Lehrveranstaltung		
Lehrinhalte	- Informationen in Form eines Intensivseminars zu allen Formalien der Anmeldung zur Master-Prüfung - Individuelle Beratungsgespräche mit den möglichen Gutachtern und dem Studienteam - Soft Skill Seminare in Kleingruppen - Alle Studierenden analysieren und präsentieren u. a. Gemeinschafts- oder Einzelprojekte zu den Soft Skill Seminaren - Persönliche Studienberatung		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Beratungsgespräche zur Summer School		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“		

Module title and summary	Summer School A multi-day summer school concludes the study program. Within this framework, students are intensively prepared for writing their Master's thesis and obtaining the Master's degree. Individual consultation sessions with potential supervisors and the study program team are held to discuss an exposé for the Master's thesis prepared by the student. An intensive seminar informs about all formalities regarding the registration for the Master's examination. Students deepen their methods of academic work, drawing on the practical knowledge acquired during their studies. Soft skills seminars are conducted in small groups, imparting social and emotional competencies applicable in interpersonal interactions and for long-term, cross-professional decision-making. The content of these seminars is analyzed and presented by the students in group or individual projects. In addition to academic preparation, the summer school provides a platform for targeted informational and experiential discussions. These take place with guest speakers, supervisors, the study program team, and among the students themselves. Personal study consultations complete the offering.
--------------------------	--

Modul 15 – Masterarbeit mit Kolloquium		Niveau	☐ BA ☒ MA
		Semester	4
		Credits	16
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck		SWS	0,588
		Sprache	Deutsch
Modulart	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Dauer und Häufigkeit	Jährlich		
Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: 400 h, davon Präsenz-Kontaktzeit: 10 h Online-Kontaktzeit: 0 h Selbststudium: 390 h		
Voraussetzung für die Teilnahme	Für die Zulassung zur Master-Arbeit müssen mindestens 74 Credits aus allen Modulprüfungen vorliegen.		
Lernergebnisse	Die Studierenden - sollen in der Lage sein, gewählte methodische Vorgehensweisen darzustellen und die konkrete Fragestellung bzw. eine detaillierte Gliederungsstruktur ihrer Master-Arbeit zu analysieren, - können innerhalb einer vorgegeben Frist eine Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet selbständig wissenschaftlich bearbeiten, wobei das Thema und die Aufgabenstellung dem Prüfungszweck und der Bearbeitungszeit entsprechen muss, - erwerben durch die Arbeit an der Master-Arbeit die Fähigkeit, wissenschaftliche Literatur zu ermitteln und auszuwerten, die Konzeption einer empirischen Untersuchung zu entwickeln, eine Untersuchung durchzuführen und die Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Text darzustellen sowie hinsichtlich ihrer theoretischen Bedeutung und praktischen Relevanz zu bewerten und - sollen im Kolloquium zur Master-Arbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, die Arbeitsergebnisse aus der selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines Fachgebietes in einem Fachgespräch zu verteidigen. - Eine Master-Arbeit prädestiniert für wissenschaftliche Betätigung und eröffnet die formale Möglichkeit zur Promotion.		
Kompetenzbereiche	☒ Fachkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Selbstkompetenz		
Lehr- und Lernformen	Erstellen der Abschlussarbeit, Abschlusspräsentation		
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Master-Arbeit, Kolloquium		
Lehrinhalte	- Themensuche und Themenfestlegung im Zusammenhang mit einer empirischen Erhebung und Auswertung - Autonome Erstellung einer wissenschaftlichen oder praxisorientierten Arbeit - Beratungsgespräche zur Master-Arbeit (13 Wochen Bearbeitungszeit) und zum Kolloquium - Präsentationsvortrag		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung	Für die Zulassung zur Master-Arbeit müssen mindestens 74 Credits aus allen Modulprüfungen vorliegen		
Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussarbeit für den Fernstudiengang „Management im Gesundheitswesen“		
Module title and summary	Master's thesis and Final Exam		

	Students develop a topic for their Master's thesis and refine it for the purpose of conducting an empirical study. They determine the design for data collection and analysis, and produce the thesis independently as a scholarly or practice-oriented piece of work. Supervision sessions support the process during the 13-week processing time and prepare students for the final colloquium. For their chosen research question, students elaborate a detailed structure and define the methodological approach. They complete the task independently within the given timeframe. This involves researching and reviewing the relevant academic literature, developing a robust concept for the empirical investigation, carrying out the data collection, and performing the analysis. The results are presented in a scholarly text and evaluated in terms of their theoretical significance and practical relevance. In the colloquium, students give a presentation and defend the results of their thesis in a viva voce. The Master's thesis demonstrates the ability to conduct independent academic work and opens the formal pathway to a doctorate.
--	---

Zuletzt aktualisiert am: 20.04.2026

Impressum

Herausgeberin

Hochschule Magdeburg-Stendal
Breitscheidstraße 2
39114 Magdeburg
www.h2.de

Besuchsadressen

Campus Magdeburg: Breitscheidstraße 2, 39114 Magdeburg
Campus Stendal: Osterburger Straße 25, 39576 Stendal